

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Der Fremdenverkehr in Neuss im Jahre 2005

0. Vorbemerkung

Berichtspflichtig zur Fremdenverkehrsstatistik sind Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten. Diese Betriebe melden ihre Zahlen an das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, das auch die Auswertungen durchführt und zusammengefasste Ergebnisse veröffentlicht. Das Landesamt bietet auf seiner Internetseite „www.lids.nrw.de“ auch frei zugängliche Daten zum Fremdenverkehr an. Unter „Presse → Pressemitteilungen nach Kategorien → Pkt. 16 Handel, Gastgewerbe und Tourismus“ sind aktuelle Informationen zu finden. Die Statistikstelle im Amt für Wirtschaftsförderung hat die Ergebnisse für die Stadt Neuss zusammengestellt und analysiert.

1. Ergebnisse für alle Betriebsarten

Beherbergungskapazität, Ankünfte und Übernachtungen

Am Jahresende 2005 waren 25 Neusser Beherbergungsstätten zur Fremdenverkehrsstatistik berichtspflichtig, ein Betrieb weniger als 2004. Der Bettenbestand umfasste insgesamt 2.852 angebotene Betten. Die Zahl der Ankünfte nahm nur moderat um - 1,1 % auf 186.703 ab; die Zahl der Übernachtungen sank um - 0,7 % auf 365.554. Die Ankünfte ausländischer Gäste stiegen um + 0,2 % auf 47.081, deren Übernachtungen verringerten sich um - 1,3 % auf 104.275. Der Rückgang der Ankunfts- und Übernachtungszahlen war erwartet worden, da 2005 wieder ein normales Düsseldorfer Messejahr war nach dem außergewöhnlichen Messejahr 2004 mit Drupa und Kunststoffmesse. Allerdings fand in Düsseldorf auch im letzten Jahr mit der Interpack eine große internationale Leitmesse statt. Zusätzliche positive Effekte gab es 2005 mit dem XX. Weltjugendtag in Köln und durch Veranstaltungen im Polizeifortbildungsinstitut zur Vorbereitung auf die Fußballweltmeisterschaft 2006.

2006 ist für Düsseldorf turnusbedingt wieder ein normales Messejahr. Inwieweit der Fremdenverkehr in Neuss von der Fußballweltmeisterschaft profitieren kann, muss abgewartet werden. Spielorte in NRW sind Köln, Gelsenkirchen und Dortmund.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Veränderung 2005 zu 2004 in %
Betriebe am 31.12. insges.	26	25	26	26	26	25	- 3,8
<u>dar.:</u> geöffnete Betriebe	25	24	26	26	26	25	- 3,8
Betten am 31.12. insgesamt	2 828	2 819	2 829	2 947	2 876	2 860	- 0,6
<u>dar.:</u> angebotene Betten	2 814	2 799	2 829	2 874	2 866	2 852	- 0,5
Ankünfte insgesamt	198 615	188 621	186 314	176 746	188 833	186 703	- 1,1
<u>dar.:</u> aus dem Ausland	54 335	42 750	44 622	44 299	r 47 003	47 081	+ 0,2
Übernachtungen insges.	387 599	372 504	366 175	346 003	368 194	365 554	- 0,7
<u>dar.:</u> der ausländ. Gäste	110 122	91 378	98 574	92 608	r 105 680	104 275	- 1,3
Bettenauslastung in %	39,6	36,7	36,2	33,3	35,4	35,4	X
Aufenthaltsdauer in Tagen	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	X

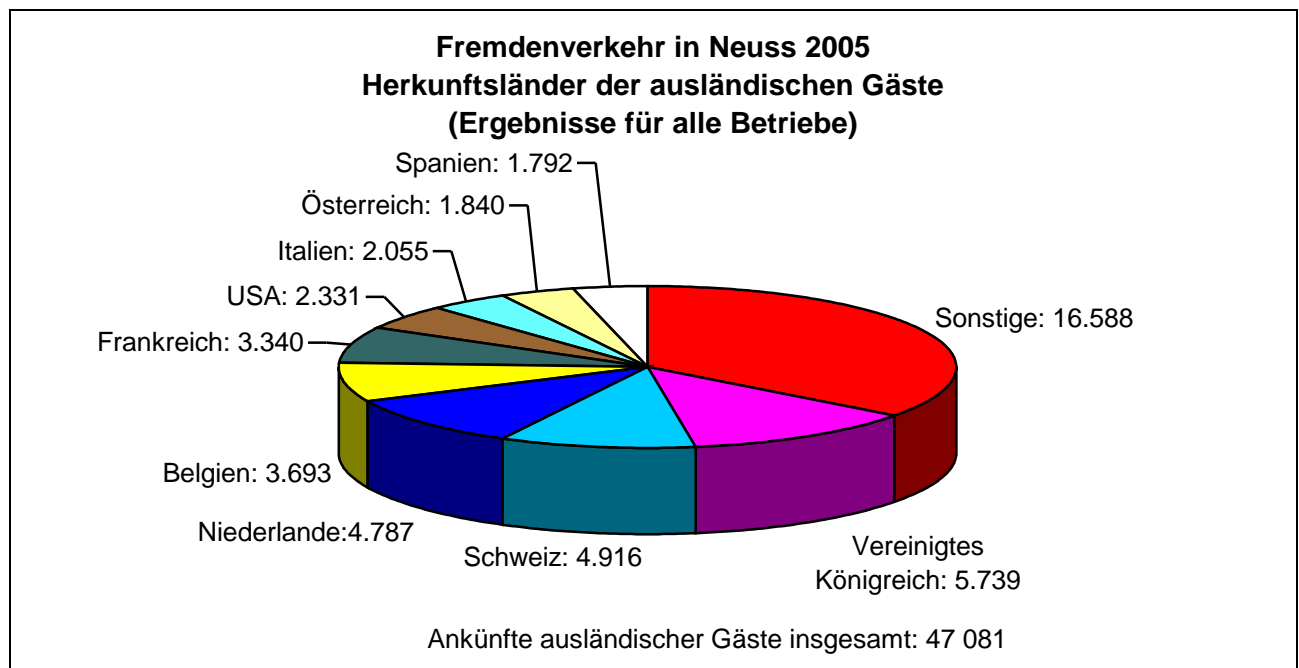
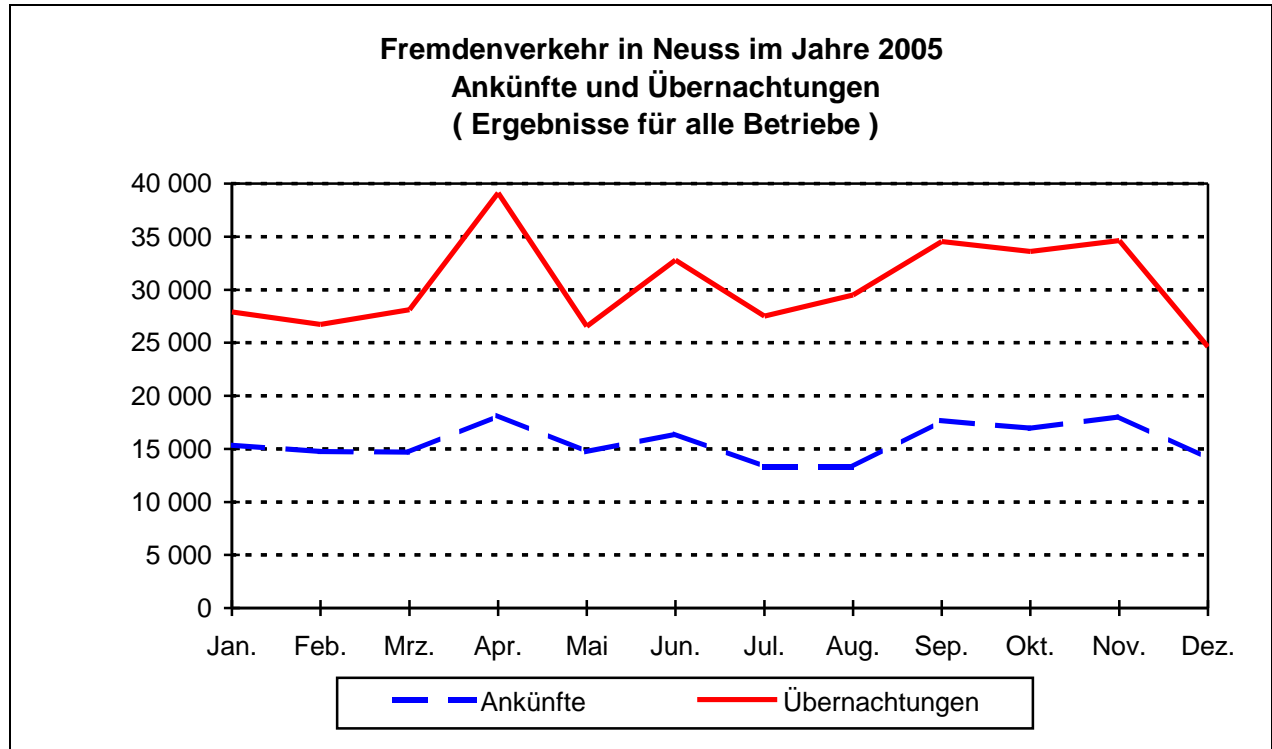
r = berichtigte Zahl (aufgrund eines Zuordnungsfehlers)

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -



Hohe Übernachtungszahlen mit über 30.000 pro Monat wurden in den Monaten April, Juni, September, Oktober und November des letzten Jahres registriert (s. Grafik). Spitzenreiter war der April mit 39.121 Übernachtungen (u.a. Messe Interpack in Düsseldorf), mit deutlichem Abstand gefolgt vom November mit 34.616 Übernachtungen. Der August hatte mit 29.501 Übernachtungen und einem sehr hohen Anteil ausländischer Gäste (31,9 %) ein im langfristigen Vergleich überdurchschnittliches Ergebnis. Hier schlägt sich natürlich der Weltjugendtag nieder, wenngleich die Übernachtungen größtenteils in Gemeinschaftsunterkünften, aber auch insbesondere in Hotels garni und sonstigen Beherbergungsbetrieben stattfanden. Insgesamt besuchten rd. 12.000 Gäste anlässlich des Weltjugendtages die Stadt Neuss.



Ausländische Gäste

139.622 Besucher (- 1,6 %) kamen aus der Bundesrepublik, 47.081 Gäste (+ 0,2 %) aus dem Ausland. Wie in den Vorjahren kamen auch 2005 die meisten ausländischen Gäste aus dem Ver-

einigten Königreich. Stark vertreten waren auch die Schweiz, die Niederlande, Belgien und Frankreich, gefolgt von den USA, Italien, Österreich und Spanien (siehe Grafik). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausländischen Gäste betrug 2,2 Tage. Wird bei den Ankünften ausländischer Gäste die prozentuale Veränderung gegenüber 2004 betrachtet, so weist die höchste Steigerungsrate die Volksrepublik China mit Hongkong auf (+ 73,3 % auf 882 Ankünfte), gefolgt von der Republik Irland (+ 71,9 % auf 576 Ankünfte). Die höchsten Rückgänge bei den Ankünften betrafen Luxemburg (- 50,5 % auf 161 Ankünfte).

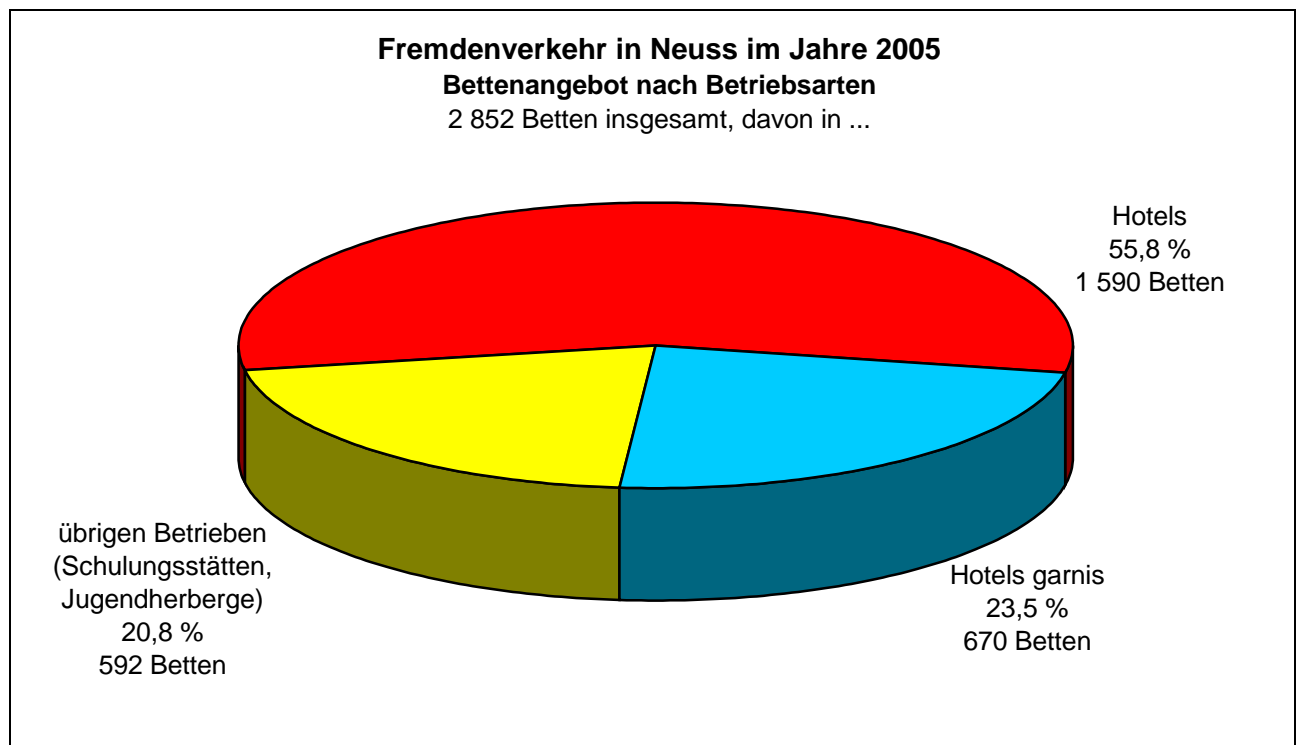
Durchschnittliche Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer

Insgesamt zeigte die Fremdenverkehrsstatistik für 2004 eine Bettenauslastung von 35,4 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg geringfügig auf 2,0 Tage.

2. Ergebnisse nach Betriebsarten

Hotels

10 Hotels mit 1.590 angebotenen Betten gingen in die Erhebung ein. Die Zahl der Ankünfte in Hotels sank in 2005 um - 1,7 % auf 107.563, die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich dagegen um + 0,2 % auf 198.848. Die Ankünfte ausländischer Gäste in Hotels gingen um - 2,1 % zurück, die Übernachtungen ausländischer Gäste sanken um - 2,8 %. Die Bettenauslastung der Hotels stieg geringfügig auf 34,5 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb bei 1,8 Tagen. Die im Jahr 2003 erstmals eingeführte Erhebung der Zimmerbelegung wurde 2005 durch Änderung des Beherbergungsstatistikgesetzes wieder abgeschafft. Daher sind über die Zimmerauslastung keine Daten mehr verfügbar.



Hotels garnis

Die 12 Hotels garnis in Neuss mit 670 angebotenen Betten konnten mit 39.883 Gästen + 2,4 % mehr Ankünfte verbuchen. + 3,3 % mehr Ankünfte kamen aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen verringerte sich jedoch um - 3,5 % auf 76.920, die der Übernachtungen ausländischer Gäste sank um - 2,3 % auf 24.727. Die Bettenauslastung lag bei 31,8 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer belief sich auf 1,9 Tage. Damit haben die Hotels garnis bei allgemein rückläufigen Beherbergungszahlen die Zahl der Ankünfte zwar noch steigern können, bei den Übernachtungen waren die Rückgänge aber überdurchschnittlich.

Tabelle: Fremdenverkehr in der Stadt Neuss 1995/2000 - 2005 nach Betriebsarten

Jahr	Betriebe		Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung in % **)	Aufent- haltungsdauer in Tagen	
	am Jahresende (Angebot)		insgesamt	darunter aus dem Ausland *)	insgesamt	darunter der ausländ. Gäste *)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Betriebe zusammen (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Schulungsstätten, Jugendherberge)									
1995	26	2 517	134 008	39 764	302 977	93 355	35,8	2,3	
1996	25	2 501	135 773	33 550	318 313	82 842	35,0	2,3	
1997	27	2 846	151 567	35 125	324 824	80 914	32,9	2,1	
1998	27	2 823	182 216	41 396	351 781	86 568	34,6	1,9	
1999	23	2 593	191 590	47 626	371 139	95 199	39,3	1,9	
2000	25	2 814	198 615	54 335	387 599	110 122	39,6	2,0	
2001	24	2 799	188 621	42 750	372 504	91 378	36,7	2,0	
2002	26	2 829	186 314	44 622	366 175	98 574	36,2	2,0	
2003	26	2 874	176 746	44 299	346 003	92 608	33,3	2,0	
2004	26	2 866	188 833	r 47 003	368 194	r 105 680	35,4	1,9	
2005	25	2 852	186 703	47 081	365 554	104 275	35,4	2,0	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- 1 - 3,8	- 14 - 0,5	- 2 130 - 1,1	+ 78 + 0,2	- 2 640 - 0,7	- 1 405 - 1,3	X X	X X
Hotels									
2000	10	1 563	136 798	45 159	223 446	85 058	39,1	1,6	
2001	9	1 544	119 489	32 993	208 373	68 137	36,7	1,7	
2002	10	1 564	111 531	33 410	199 294	72 013	35,5	1,8	
2003	10	1 599	105 038	33 127	185 147	66 978	31,6	1,8	
2004	10	1 591	109 394	35 455	198 428	77 745	34,0	1,8	
2005	10	1 590	107 563	34 718	198 848	75 546	34,5	1,8	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- - - -	1 0,1	- 1 831 - 1,7	- 737 - 2,1	+ 420 + 0,2	- 2 199 - 2,8	X X	X X
Hotels garnis									
2000	12	671	35 316	8 646	78 822	23 695	34,1	2,2	
2001	12	675	38 209	9 133	78 761	21 712	32,5	2,1	
2002	13	685	39 014	10 020	80 118	24 183	32,6	2,1	
2003	13	685	37 635	9 883	75 769	22 344	30,6	2,0	
2004	13	685	38 966	10 388	79 718	25 320	32,9	2,0	
2005	12	670	39 883	10 726	76 920	24 727	31,8	1,9	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- 1 - 7,7	- 15 - 2,2	+ 917 + 2,4	+ 338 + 3,3	- 2 798 - 3,5	- 593 - 2,3	X X	X X
übrige Betriebe (Schulungsstätten, Jugendherberge)									
2000	3	580	26 501	530	85 331	1 369	44,4	3,2	
2001	3	580	30 923	624	85 370	1 529	40,3	2,8	
2002	3	580	35 769	1 192	86 763	2 378	41,0	2,4	
2003	3	590	34 073	1 289	85 087	3 286	40,0	2,5	
2004	3	590	40 473	r 1 160	90 048	r 2 615	41,7	2,2	
2005	3	592	39 257	1 637	89 786	4 002	41,6	2,3	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- + - +	2 0,3	- 1 216 - 3,0	+ 477 + 41,1	- 262 - 0,3	+ 1 387 + 53,0	X X	X X

*) einschl. ohne Angabe

**) rechnerischer Wert = (Übernachtungen / angebotene Bettentage) * 100

r = berichtigte Zahl (aufgrund eines Zuordnungsfehlers)

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis: Im Rahmen der Beherbergungsstatistik sind alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten berichtspflichtig.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

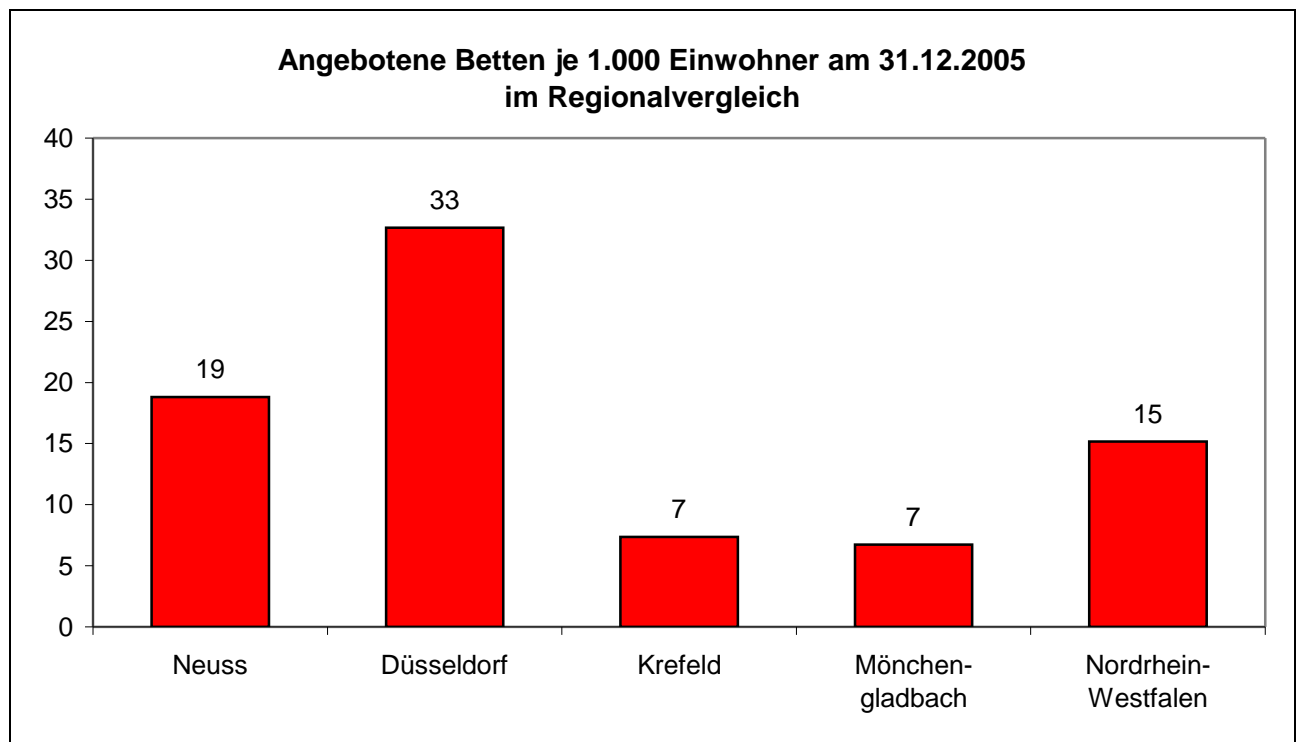
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

Übrige Betriebe

Hierunter fallen die Schulungsstätten und die Jugendherberge. Die Zahl der Betriebe und die Bettenzahl blieb mit 3 bzw. 592 gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Jahr 2005 sank die Zahl der Ankünfte bei diesen Betrieben um - 3,0 % auf 39.257, die der Übernachtungen um - 0,3 % auf 89.786. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Ankünfte aus dem Ausland um + 41,1 % gestiegen und die der Übernachtungen ausländischer Gäste sogar um + 53,0 %. Dies dürfte insbesondere auf den Weltjugendtag und die Veranstaltungen im Polizeifortbildungsinstitut zurückzuführen sein. Insgesamt blieb die Bettenauslastung mit 41,6 % fast unverändert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer erhöhte sich geringfügig von 2,2 auf 2,3 Tage. Das Übernachtungsaufkommen der drei Betriebe lag erneut über dem der 12 Hotels garnis.

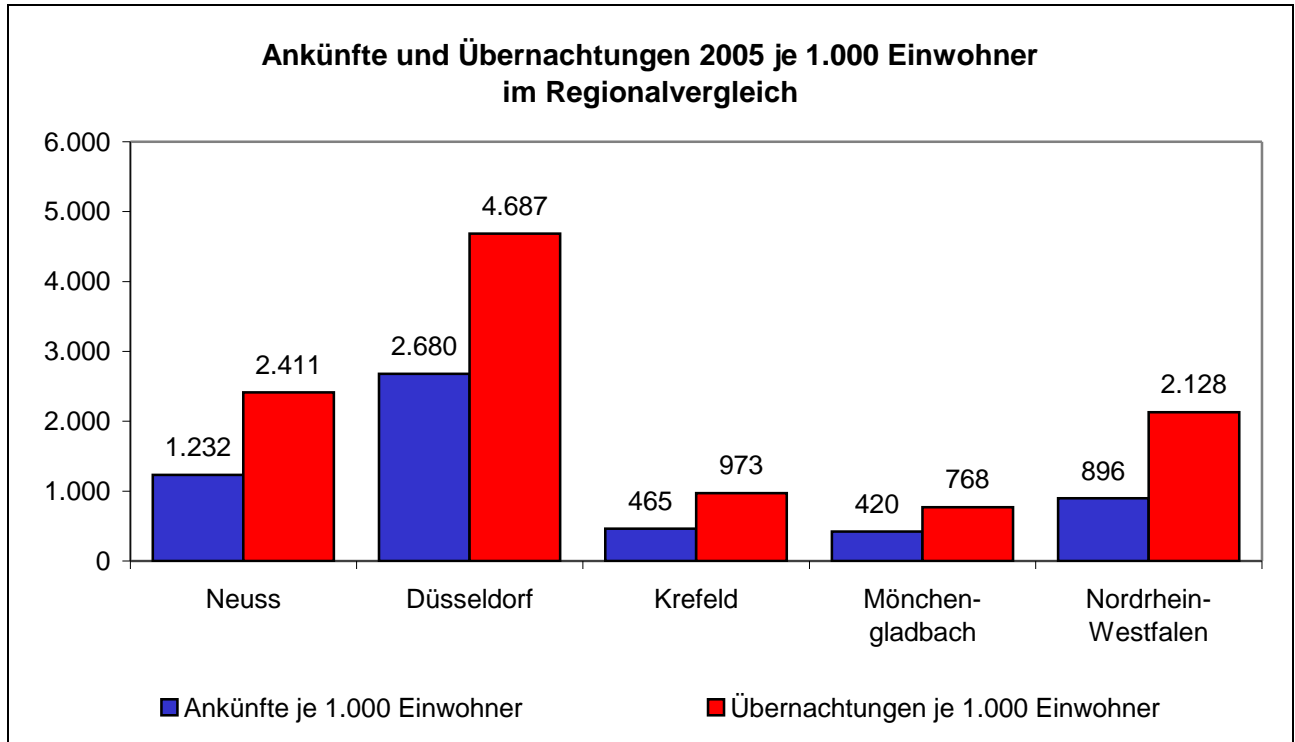
3. Fremdenverkehr im Regionalvergleich

Der Fremdenverkehr in Neuss braucht sich im regionalen Vergleich nicht zu verstecken. Im Vergleich zu den benachbarten Oberzentren Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach hat nur die Landeshauptstadt mehr Betten je 1.000 Einwohner anzubieten als die Stadt Neuss.

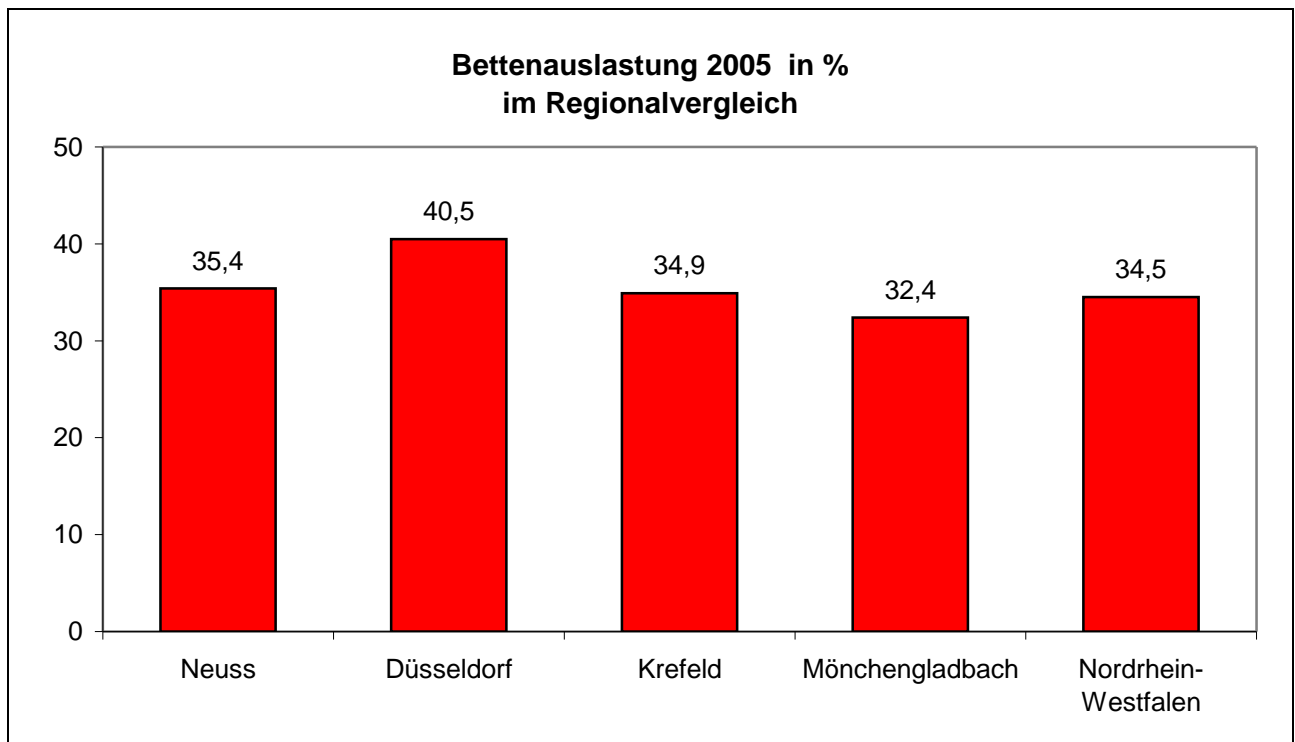


Mit 19 Betten je 1.000 Einwohner liegt Neuss auch deutlich über dem Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen. In Düsseldorf ist die Zahl der angebotenen Betten zwischen 2004 und 2005 um 2.130 angestiegen. Daher hat sich auch die Relation Betten je 1.000 Einwohner von 29 (2004) auf 33 erhöht. Die Werte für die anderen Städte sind weitgehend gleich geblieben.

Die herausgehobene Rolle des Neusser Fremdenverkehrs zeigt sich auch, wenn die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen auf 1.000 Einwohner bezogen werden. Im Regionalvergleich mit den umliegenden Oberzentren hat der Fremdenverkehr nur in der Stadt Düsseldorf mit 2.680 Ankünften und 4.687 Übernachtungen je 1.000 Einwohner eine größere Bedeutung. Die Stadt Neuss liegt mit 1.232 Ankünften und 2.411 Übernachtungen je 1.000 Einwohner über dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens und weit über den Werten von Krefeld und Mönchengladbach.



Bei der Bettenauslastung liegt Düsseldorf mit 40,5 % vorn vor der Stadt Neuss mit 35,4 %, der Stadt Krefeld mit 34,9 % und dem Land Nordrhein-Westfalen mit 34,5 %, gefolgt von der Stadt Mönchengladbach (32,4 %).



Angesichts der um + 12,8 % gestiegenen Bettenkapazität in Düsseldorf ist es erstaunlich, dass die Bettenauslastung bei 40,5 % gehalten werden konnte. Auch in Neuss blieb die Bettenauslastung unverändert, während Krefeld eine höhere und Mönchengladbach eine geringfügig niedrigere Auslastung als im Vorjahr verzeichnete.